



Foto: DRK-Kreisverband Niederrhein e.V.

Wasserspiegel 2024



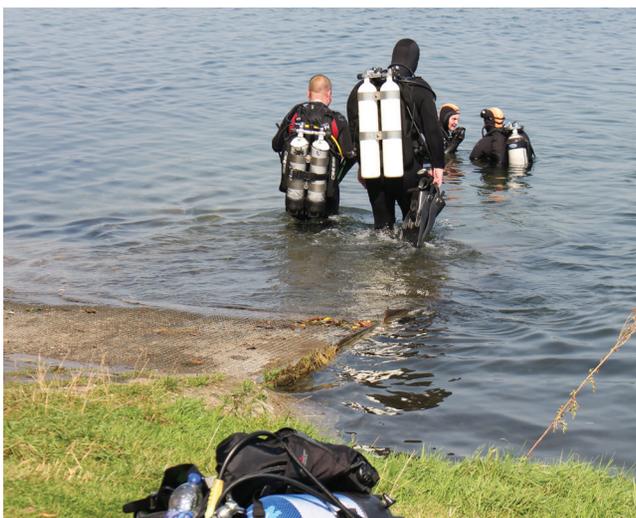
Die Wasserwacht Nordrhein: Im, auf, am, über und unter Wasser im Einsatz.

Landesverband Nordrhein e. V.

Unsere Kreisverbände sind über das Jahr 2023 in vielen Einsätzen der örtlichen Gefahrenabwehr in ihren Kreisverbänden zum Einsatz gekommen.

Hier sind zu nennen:

- Unsere Taucher im Rettungsdienst bei herausfordernden Einsätzen unter Wasser.
- Unserer Bootsführerinnen und Bootsführer mit unseren Rettungsbooten auf den Gewässern in NRW, und das bei Tag und bei Nacht.
- Die Fließwasserretterinnen und Fließwasserretter – immer dort, wo keine Rettungsboote mehr eingesetzt werden können.
- Unseren Drohnen-Spezialisten – zur Vermisstensuche und Lageerkundung an Land und über unseren Gewässern.
- Unsere Air Rescue Specialists der hubschraubergestützten Wasserrettung.





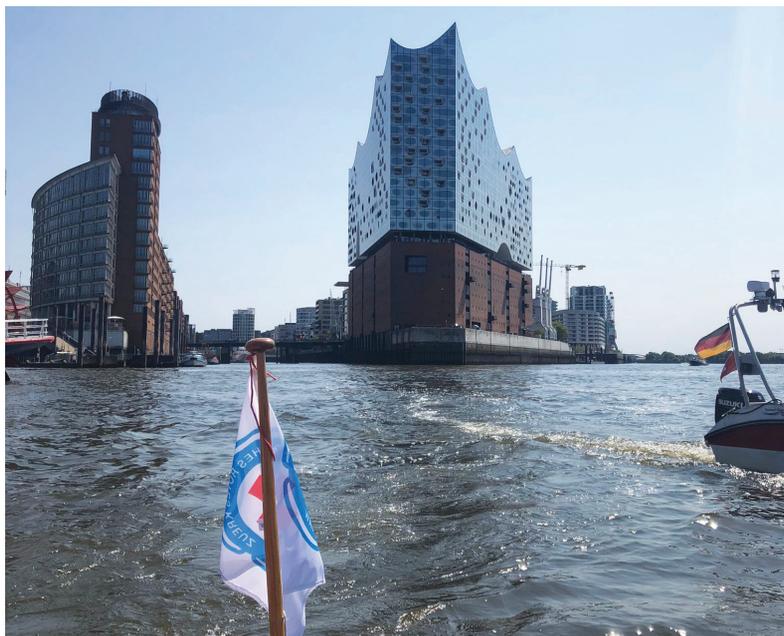
Die Absicherung der Kanu-Rallye NRW 2023 im April des Jahres führte unsere Kreisverbände von Köln bei Stromkilometer 680.7 bis Düsseldorf, Stromkilometer 737.9. Mit acht Rettungsbooten, drei Begleitfahrzeugen und 35 Einsatzkräften aus sechs Kreisverbänden konnte die Kanu-Rallye sicher nach acht Stunden ins Ziel gebracht werden.

Die Wasserwacht im Landesverband Nordrhein unterstützt auch Einsätze außerhalb unseres Verbandsgebietes. So haben Kreisverbände u.a. die Ironman Veranstaltungen in Hamburg und Frankfurt personell und materiell unterstützt. Dieses lässt uns über den Tellerrand hinausschauen und wichtige Kontakte aufbauen. So stärken wir nicht nur die Einsätze vor Ort, sondern lernen auch von anderen Herangehensweisen kennen. Das Wichtigste ist die Vernetzung mit neuen Kameradinnen und Kameraden.



Aber auch der wöchentliche und unermüdliche Einsatz unserer Ausbilderinnen und Ausbilder bei unseren vielfältigen Kursangeboten in der Wasserwacht ist nicht zu vergessen. Häufig findet dies ohne Öffentlichkeit statt.

Die Landesleitung der Wasserwacht im Landesverband Nordrhein möchte sich an dieser Stelle für den enormen Einsatz im Jahr 2023 bei allen Helferinnen und Helfern aus allen Fachdiensten bedanken. Ihr macht eine tolle Arbeit. Dankeschön!



Eine einsatzreiche Weihnachtszeit



Das Weihnachtswochenende hat für die ehrenamtlichen Einsatzkräfte der Wasserwacht Nordrhein am Abend des 22. Dezembers 2023 mit einer Alarmwarnung für die Wasserrettungszüge begonnen. Aufgrund starker Regenfälle der vergangenen Tage und aktueller Wetterprognosen wurde die Wasserwacht Nordrhein in erhöhte Alarmbereitschaft versetzt. Das bedeutet für unsere Einsatzkräfte: Immer für den Ernstfall vorbereitet sein, denn die Melder könnten jederzeit einen Einsatz für den Wasserrettungszug melden.

Eine Alarmwarnung an Weihnachten, wo jeder die Feiertage mit der Familie geplant hat, kommt aus persönlicher Sicht natürlich höchst unangelegen. Nichtsdestotrotz hatte sich in Kürze sogar mehr als die benötigte Anzahl an Personen einsatzbereit gemeldet. Darauf sind wir stolz.

Für die Wasserwacht des Rhein-Sieg-Kreises kam es am zweiten Weihnachtsfeiertag noch zum realen Einsatz im Rahmen einer Deichsicherung.

Am Nachmittag wurden die Wasserrettungseinheiten sowie der Betreuungsdienst des Rhein-Sieg-Kreises nach Eitorf alarmiert. Wegen der anhaltenden Hochwasserlage musste hier, nach Begutachtung durch einen Sachverständigen des THW, ein Siegdeich auf einer Länge von 60 Metern mit 8000 Sandsäcken stabilisiert werden.

Zum Einsatz kamen die DRK-Wasserwachten aus Bornheim, Neunkirchen-Seelscheid, Niederkassel und Windeck. Auf Kreisebene wurden der Führungsdienst der DRK-Wasserwacht Rhein-Sieg und die Tauchergruppe entsandt. Die Versorgung der Einsatzkräfte vor Ort wurde u.a. durch die Rotkreuzgemeinschaft Windeck, unterstützt durch einen Techniktrupp der Rotkreuzgemeinschaft Sankt Augustin, sichergestellt. Insgesamt waren so 50 DRK-Kräfte an Weihnachten im Einsatz.



Jubiläumsjahr 2023: Wir feiern 140 Jahre Wasserwacht in Deutschland

Der erste Rettungseinsatz der Rotkreuz-Wasserwehren und somit auch die Geburtsstunde der ältesten Wasserrettungsorganisation Deutschlands lässt sich auf das Donauhochwasser im überschwemmten Regensburg des Februar 1883 datieren. Die ehrenamtlich engagierten Mitglieder leisteten unerschrocken und unermüdlich Rettungs-, Sicherheits- und Verpflegungsdienste.

Zahlreiche Sanitäts- und Wasserwehrkolonnen des DRK wurden in den Folgejahren an großen Gewässern, Flüssen und an den Küsten von Nord- und Ostsee etabliert und immer weiter aufgebaut. Das prägt bis heute den professionell organisierten Aufbau und die Präsenz der Wasserwacht als älteste Wasserrettungsorganisation.

Ohne die unermüdliche Einsatzbereitschaft aller ehrenamtlichen Mitglieder wäre diese Arbeit bis heute nicht möglich!

Bis heute erfüllt die Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes vielfältige Aufgaben:

Als Rettungsschwimmer:innen sind wir immer im Einsatz: egal ob im Schwimmbad, am See, auf dem Fluss oder an der Küste. Wir springen ins kalte Wasser, reiten mit dem Boot jede Welle, tauchen in die Tiefe oder kommen mit dem Hubschrauber aus der Luft. Wir sind professionell aus- und fortgebildet, hoch motiviert und ehrenamtlich immer zur Stelle, wenn wir gebraucht werden. Mit unserer Erfahrung, Kompetenz und spezialisierten Technik sorgen wir für Sicherheit – am, im und auf dem Wasser. Auch Natur-, Umwelt- und Gewässerschutz liegt uns am Herzen und selbstverständlich engagieren wir uns auch dafür.

Und wir sind auch da, bevor wir gebraucht werden: um Gefahren vorzubeugen und Notfälle zu verhindern. Wir erklären, wie man sich am besten vor Gefahren am und im Wasser schützen kann und bilden Schwimmer*innen und Rettungsschwimmer*innen aus, um dem Ertrinkungstod entschlossen entgegenzuwirken. 140 Jahre Wasserwacht – Mit Sicherheit am Wasser.



Wasserwacht Nordrhein präsentiert den 45. Rescue Cup

Landesverband Nordrhein e. V.



Die Spannung steigt, denn nach einer langen Pause ist es endlich wieder so weit: Am 9. März 2024 feiert der 45. Rescue Cup der Wasserwacht sein heiß ersehntes Comeback. Die talentierten Rettungsschwimmerinnen und Schwimmer der Wasserwacht Nordrhein werden erneut ihr beeindruckendes Können im Wasser und im Bereich des Sanitätsdienstes unter Beweis stellen. Das letzte Mal wurde dieses aufregende Event im Jahr 2019 ausgetragen, wobei die Pläne für den Rescue Cup 2020 bedauerlicherweise auf Eis gelegt werden mussten.



Doch die Vorfreude ist zurück, denn der Rescue Cup 2024 wird diesmal bei der Wasserwacht in Düsseldorf ausgetragen.

Alexander Kanne, stellvertretender Leiter des Kreisverbandes Düsseldorf und verantwortlicher Koordinator des Rescue Cups, blickt mit Begeisterung auf die bevorstehende Veranstaltung: „Der Rescue Cup ist für die Wasserwacht eine echte Institution und hat sich für alle teilnehmenden Mannschaften stets als absolutes Highlight erwiesen. Die Vorbereitungen sind zwar zeitintensiv, doch wir sind uns sicher, dass es sich lohnen wird.“

Beim Rescue Cup werden verschiedene Teams, bestehend aus Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen, auf die Probe gestellt und müssen ihre Fähigkeiten in verschiedenen Disziplinen des Rettungsschwimmens demonstrieren. Dabei variiert der Schwierigkeitsgrad je nach Altersklasse. Zusätzlich haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Punkte bei sanitätsdienstlichen Übungen zu sammeln. Am Ende des Tages darf sich das siegreiche Team über einen eigens angefertigten Pokal freuen. Doch eigentlich geht es beim Rescue Cup nicht nur um den Wettbewerb, sondern vor allem darum, gemeinsam Spaß zu haben und die Freude an der Wasserwacht zu teilen.

Nun heißt es wieder „Auf die Plätze, fertig, los“!



Bootstaufe endet mit erstem Rettungseinsatz

Kreisverband Rhein-Sieg-Kreis e. V.

Die Wasserwacht Rhein-Sieg hat in Bad Honnef ein neues Mehrzweckboot in Dienst gestellt, das seinen Wert direkt beweisen konnte.

Zur Bootstaufe hatten sich neben den Sponsoren und Vertretern der Partnerorganisationen zahlreiche Einsatzkräfte der Wasserwachten aus dem Rhein-Sieg-Kreis eingefunden. Nach Grußworten von Vertretern des Kreisverbandes und der Politik erläuterte Martin Schröder, Kreisleiter der Wasserwacht Rhein-Sieg, die Entstehungsgeschichte des vielseitigen Mehrzweckbootes.

Die Anschaffung dieses Bootes resultiert nicht zuletzt aus den Erfahrungen rund um die Flutkatastrophe im Jahr 2021. Sowohl zur Bewältigung solcher Ereignisse als auch für den tagtäglichen Einsatz der Wasserrettungskräfte, steht mit dem neuen Boot ein adäquates Einsatzmittel für die verschiedensten Einsatzzwecke, wie z.B. Katastrophenschutz, Feuerwehr- und Taucheinsätze, zur Verfügung. Die Kombination aus einer Motorleistung von 200 PS mit einem Tiefgang von nur 50 Zentimetern und einer möglichen Zuladung von 2000 Kilogramm, machen das Mehrzweckboot zu einem echten Allrounder. Ausgestattet mit einer Bugklappe und einer 360 Grad Umfeld-/Arbeitsbeleuchtung können z.B. Menschen mit körperlichen Einschränkungen, mitsamt Rollstuhl, aus Gefahrenbereichen evakuiert werden, oder etwa schwere Lasten, wie Sandsäcke, zügig über weite Strecken transportiert werden.



Das Boot ist weiterhin mit einem Sonar ausgestattet, wodurch die Personensuche in stehenden Gewässern, in Verbindung mit den Einsatztauchern, sehr effektiv ist.

Im Anschluss erfolgte die Taufe des neuen Mehrzweckbootes auf den Namen „Dana“, durchgeführt von der gleichnamigen Tochter des Hauptsponsors Andreas Schmitt. Bevor das Boot zu Wasser gelassen wurde, um die ersten Runden mit der Taufpatin und den Sponsoren zu drehen, segnete Diakon Martin Sander die „Dana“ feierlich ein. An Bord konnten sich die Gäste dann selbst ein Bild von der Leistungsfähigkeit machen, insbesondere nachdem sich ein Sportboot auf einer Sandbank festgefahren hatte und die Einsatzkräfte dieses frei- und abschleppten.

Die Besatzung des befreiten Sportbootes wird sicherlich nicht die letzte sein, die sich über das neue Mehrzweckboot und den ehrenamtlichen Einsatz der Mitglieder der Wasserwacht freuen wird.



Nicht nur auf dem Wasser modern ausgestattet

Kreisverband Neuss e. V.



Beim Fuhrpark der Wasserwacht denkt man berechtigterweise zuerst an Rettungsboote und andere Wasserfahrzeuge. Aber gut und modern ausgestattete Landfahrzeuge sind ebenso unerlässlich für die vielseitige Aufgabenerfüllung unserer Wasserretter. Einsätze in unwegsamem Gelände, Fahrten über die Rheinwiesen, Slippen über sandiges Ufer und Erfahrungen aus der Flutkatastrophe haben gezeigt, dass geländegängige Fahrzeuge für eine umfassende Einsatzabwicklung in der Wasserrettung unerlässlich sind.

Im Sommer 2023 hat die Wasserwacht Neuss daher als neuen Gerätewagen-Wasserrettung einen Ford Ranger eingeweiht. Dieser wurde eigens für die Wasserrettung konzipiert und ausgebaut. In einem modularen System kann neben der Standardausrüstung je nach Einsatz weiteres Material verlastet werden, wie zum Beispiel Fließwasserrettungs-Ausstattungen oder Tauchzubehör. Die gute Geländegängigkeit, die Zugkraft und die Wassertiefe von 80 cm rüsten das neue Einsatzfahrzeug bestens für kommende Einsätze.

Praxisübung und Gemeinschaftspflege an der Mosel

Kreisverband Rhein-Sieg-Kreis e. V.



Knapp 40 Einsatzkräfte der Wasserwachten Bornheim, Niederkassel, Windeck und des Kreisverbandes Rhein-Sieg haben im Sommer mit gleich vier Rettungsbooten ein Fortbildungswochenende in Senheim an der Mosel verbracht. Geübt wurden Schleusen und Abschleppen sowie die Aufnahme von Personen in Zusammenarbeit mit den Wasserrettern. Die Wasserretter übten die Handhabung der Rettungsgeräte und des Rafts. Nur

durch permanentes Beschäftigen mit der Ausrüstung kann hier die notwendige Sicherheit erlangt werden, um im Einsatzfall Leben retten zu können. Zudem nutzten die Einsatzkräfte die Gelegenheit, das erst kürzlich in Dienst gestellte neue Mehrzweckboot „Dana“ ausgiebig kennenzulernen und sich mit den Besonderheiten des Bootes vertraut zu machen. Insbesondere die Bugklappe erwies sich als perfekte Einstiegshilfe aus dem Wasser für

Wasserretter und Einsatztaucher. Bei einsetzender Dunkelheit startete ein großer Teil der Einsatzkräfte zu einer Nachtfahrt. Diese bot eine gute Gelegenheit, die Navigation auf der Mosel zu üben und Erfahrungen hinsichtlich der Besonderheiten von Nachtfahrten zu sammeln.

Die Abende wurden zur Gemeinschaftspflege genutzt: Lagerfeuer, Gegrilltes und viele gute Gespräche. Nach einem ausgiebigen Sonntagsfrühstück wurden die Zelte abgebaut und die Boote aus dem Wasser geholt. Nachdem alles verlastet und gesichert war, erfolgte die gemeinsame Heimfahrt in den Rhein-Sieg-Kreis. Alle beteiligten Helfer:innen waren sich einig, dass dies ein äußerst erfolgreiches und interessantes Wochenende war, umrahmt von vielen guten Gesprächen und einer großen Portion Spaß.

Wasserrettungsübung und Städtepartnerschaft gehen zusammen

Kreisverband Niederrhein e. V.

Leider konnten wir uns in der Pandemie nicht begegnen. Dies haben wir mit einer kleinen Gruppe von 12 Helferinnen und Helfern 2023 nachgeholt. Groß war die Freude des Wiedersehens auf beiden Seiten. Durch die nunmehr seit 1990 andauernde Städtepartnerschaft der Stadt Rheinberg mit Hohenstein-Ernstthal (Sachsen) stand die Wasserwacht mit den Kameradinnen und Kameraden immer wieder in Kontakt. Nicht nur für Liebhaber der Karl-May-Literatur ist die Karl-May-Geburtsstadt immer eine Reise wert. Auch die legendäre Rennstrecke „Sachsenring“ ist für viele Motorsportbegeisterte ein Muss.

Da wir eine gemeinsame Wasserrettungsübung planten, haben wir uns an der Elbe in Bad Schandau verabredet. Hier wurden bei den Übungen die verschiedensten Herangehensweise bei Einsätzen in der Wasserrettung ausgetauscht und besprochen. Auch das Kulturelle kam in der wunderschönen Stadt Dresden nicht zu kurz. Die Sächsische-Schweiz konnte bei dem engen Terminkalender auch besucht werden. Allein der Ausblick vom Basteifelsen ins Elbtal war die Reise wert. Ein tolles Wochenende bei tollen Kameradinnen und Kameraden. Einsatzfahrzeug bestens für kommende Einsätze.



Praxiscamp auf der Xantener Nordsee

Kreisverband Mülheim an der Ruhr e. V.



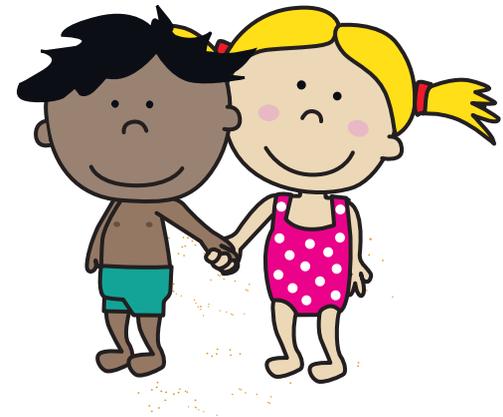
Was macht man, wenn ein Segelboot während einer Segelregatta kentert? Bei zu schnellem Eingreifen werden die Teilnehmenden der Regatta disqualifiziert. Trotzdem gibt es immer wieder Situationen, in denen kompetente Hilfe gefragt ist. Und so beschäftigen sich die Rettungsschwimmerinnen und -schwimmer der Mülheimer Wasserwacht damit, wie man ein gekentertes Segelboot aufrichtet oder ggf. an Land befördert.

Im Stationsbetrieb trainierten die Einsatzkräfte Not-situationen auf dem Wasser. Auch die Rettung von Tauchern, die zunächst von ihrer schweren Taucherausrüstung befreit werden mussten, stand auf dem Programm des schon traditionellen Xantener Praxiscamps. Auf der Xantener Nordsee fühlen sich die Einsatzkräfte der Mülheimer Wasserwacht mittlerweile schon fast zu Hause. Seit 2015 wird in regelmäßigen Abständen der Ernstfall auf dem Wasser ein ganzes Wochenende geübt und trainiert. Wie in den Jahren zuvor, wurden auch „Mann über Bord“-Manöver gefahren, Tuae zu diversen Knoten gebunden und eine nicht ansprechbare Person wiederbelebt.

Wie immer viel gelernt und insbesondere bei der abendlichen Nachbesprechung viel gelacht, so das Resümee aller Beteiligten.



Baderegeln – Verhalten im und am Wasser



Katastrophenschutz in der Wasserwacht

Landesverband Nordrhein e. V.

Für die mitwirkenden Organisationen im Katastrophenschutz sind jährlich eine verpflichtende Einsatzübung und eine Alarmübung im Auftrag des Landes NRW durchzuführen. Hier wird neben der erforderlichen Anzahl von Einsatzkräften auch die Qualifikationen der anwesenden Einsatzkräfte je Trupp des Wasserrettungszuges überprüft.

Einsatzübung

Die Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes in Nordrhein hat zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der beiden Wasserrettungszüge Nord und Süd (WR-Z NRW) im September 2023 eine Einsatzübung in der Hansestadt Wesel am Rhein durchgeführt.

Der Übungsraum lag auf dem Rhein zwischen der neuen Rheinbrücke bei Stromkilometer 814,0 und dem Sporthafen Wesel bei Stromkilometer 817,0. Alle Übungsteile wurden in Stationsform angeboten. Mit größter Vorsicht wurden die Übungen außerhalb des Fahrwassers und ohne Behinderung der Berufsschifffahrt durchgeführt.

Die Fließwasserrettung konnte ihre Fähigkeiten in der Lippemündung an einem Stauwehr unter Beweis stellen, während die Tauchgruppen ein Einsatzszenario am Auesee bewältigt haben. Die Organisation und Durchführung wurde durch den DRK Kreisverband Niederrhein-Wasserwacht übernommen. Zusammen mit dem OrgaTeam waren insgesamt circa 140 Einsatzkräfte im Einsatz.

Ergebnis der Überprüfung: Alle Wasserrettungszüge der Wasserwacht Nordrhein sind einsatzbereit!



Alarmübung



Auch die Alarmübung konnte erfolgreich durchgeführt werden. Am 18. August 2023 erfolgte für die beiden Wasserrettungszüge Nord und Süd (WR-Z NRW) eine Alarmierung. Für alle Einsatzkräfte kam diese gänzlich ohne Vorwarnung. Nur ein kleiner Kreis von zwei Personen aus dem Landesverband Nordrhein hatte Kenntnis. Die Einsatzkräfte mussten sich in ihren Teileinheiten an ihrem jeweiligen Standort im Kreisverband einfinden und nach spätestens zwei Stunden ein Foto mit dem in der Alarmierung bekanntgegebenen Tagesmotto und der Registrierungsliste an die Koordinierungsstelle der Wasserwacht senden. Auch hier konnte die Einsatzbereitschaft beider Züge der Wasserwacht nachgewiesen werden.

Ehrenamtliches Engagement wird gewürdigt

Kreisverband Neuss e. V.



Herausragendes ehrenamtliches Engagement wird gewürdigt, im Falle von Wasserwacht-Mitglied Detlev Rohr aus Neuss sogar mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande. Das verlieh ihm die stellvertretende Landrätin des Rhein-Kreis Neuss, Katharina Reinhold, mit den Worten: „Detlev Rohr geht mit großem Einsatz vorbildlich voran. Er zeigt, dass es sich lohnt, Zeit und Energie für eine Sache einzubringen, die einem am Herzen liegt“. Es werde deutlich, „dass das Ehrenamt nicht nur das Rückgrat unserer Gesellschaft ist und unseren Alltag bereichert, sondern mitunter im wahrsten Sinne des Wortes Leben rettet“, so Reinhold weiter.

Detlev Rohr engagiert sich seit 1981 für das Deutsche Rote Kreuz in Neuss, insbesondere für die Wasserwacht Neuss. Erst war er Rettungsschwimmer, später Ausbilder, dann über 20 Jahre lang Technischer Leiter. Dabei lag ihm insbesondere die Nachwuchsförderung und die Schwimm-ausbildung von jährlich rund 250 Kindern am Herzen. Die Wasserwacht freut sich für Detlev Rohr und darüber, dass ehrenamtliches Engagement in dieser hohen Form gewürdigt wird.

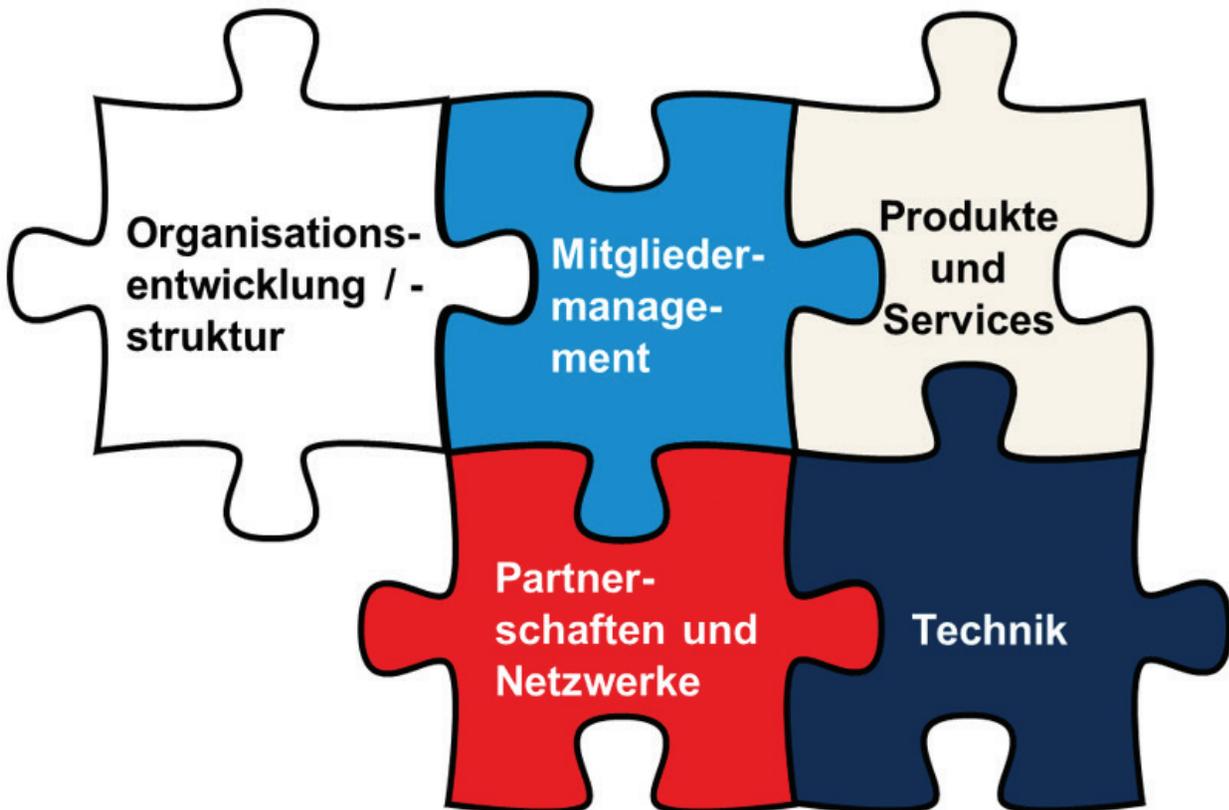
DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt auf Rettungsboot auf dem Rhein

Kreisverband Neuss e. V.



Auf ihrer Sommerreise durch einige DRK-Kreisverbände hat DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt in Neuss ein besonderes Nachmittagsprogramm geboten bekommen: Eine Bootsfahrt mit dem Rettungsboot „Triton“ der Wasserwacht Neuss auf dem Rhein. Die beiden Bootsführer:innen haben sich sehr gefreut, dass Frau Hasselfeldt das Angebot trotz des engen Terminplans angenommen hat. Die Fahrt hat allen Beteiligten Spaß gemacht und ein Lächeln auf die Gesichter der Gäste gezaubert.

Der Bundesverband der Wasserwacht sucht Dich! -Projekte in der Strategie 2030 der Wasserwacht



Für die Strategie 2030 hat der Bundesverband der Wasserwacht die folgenden Projekte ins Leben gerufen:

Projekt 1: Organisationsentwicklung und -struktur

Wie wir zusammenarbeiten und was noch möglich ist? Wie können wir die Organisation gestalten? Veränderungen anstoßen? Wie lassen sich strategische Abläufe wie Wahlen, Gremienarbeit und mehr, in ein neues Regelwerk gießen?

Projekt 2: Mitgliedermanagement

Wie können wir neue Leute finden, sie integrieren, ausbilden und alle(s) bestmöglich organisieren?

Projekt 3: Produkte und Services

Was wir eigentlich machen? Welche Leistungen, Dienstleistungen und Produkte bieten wir genau an? Dazu entwickeln wir ein Leistungsportfolio der Wasserwacht auf der Grundlage einer begleitenden Marktbeobachtung und -analyse. Außerdem gestalten wir einen Produktkatalog, der sämtliche Produkte und Dienstleistungen der Arbeit der Wasserwacht enthalten wird.

Projekt 4: Vernetzung und Partnerschaften

Mit wem wir zusammenarbeiten (wollen)? Welche Kooperationen sollten wir eingehen? Wie können wir uns als gleichberechtigter, strategischer Partner etablieren? Dazu stellen wir einen Prozess auf, mit dem wir mögliche Partnerschaften auf der Grundlage von Leitfaden und Argumentationskatalog überprüfen können.

Projekt 5: Technik

Technik, Innovatives und Erfindungen? Fahrzeuge, Boote, Geräte und Kleidung: Welche konkreten Bedarfe haben wir? Welche Aufgaben und Anforderungen gibt es heute und in Zukunft? Wie kann Technik diese erfüllen und welche neuen technischen Lösungen kann es geben?

Wer sich mit seinen Erfahrungen und Ideen einbringen möchte, um die Wasserwacht zukunftsfähig zu machen, kann sich unter www.mit-sicherheit-am-wasser.de informieren und anmelden.

Impressum

Herausgeber

Projektteam „Wasserspiegel“ in der
Wasserwacht im DRK-Landesverband Nordrhein e. V.
Auf'm Hennekamp 71
40225 Düsseldorf

Verantwortlicher Redakteur (V.i.S.d.P.) Saskia Matheisen, Düsseldorf

Weitere Mitglieder der Redaktion:

Katja Spielmann, André Fricke, Alexander Kanne, Klaus Püttmann, Patricia Behrend, Bastian Wiebusch, Christian Illing
Fotos: DRK-Kreisverband Neuss e.V., DRK-Kreisverband Niederrhein e.V., DRK-Kreisverband Rhein-Sieg-Kreis e.V., DRK-Kreisverband Mülheim an der Ruhr e.V., O. Jung - TSVNRW e.V., Andreas Brockmann - DRK-Landesverband Nordrhein e.V., Gordon Wenzek - DRK-Kreisverband Essen e.V., Lars Linden - DRK-Kreisverband Rhein-Sieg e.V., Lynn Kühl - DRK

Wir danken der Messe Düsseldorf für Ihre Unterstützung

Gestaltung und Satz: Kathrin Heinz, Köln

©2024 DRK-Landesverband Nordrhein e. V.

Alle Rechte vorbehalten



MY ENERGY IS HERE

20.-28.1.2024

Jetzt Ticket
sichern auf

boot.de



Messe
Düsseldorf